Beilage zu Nr. 66 des Kreis- und Anzeige-Blattes für den Kreis Danziger Höhe pro 1903.

Binnennehrung und der ehemaligen Außendeiche $3^1/_2$ % des beitragspflichtigen Gesamtwertes.

Von diesen Beträgen sind als I. Rate pro 1903 zu zahlen:

1. von den Deichgenossen der Deichbezirke I—VII **ausschließlich** der Neuen Binnennehrung und der ehemaligen Außendeiche $7^1/_2$ % und
2. von den Deichgenossen der Neuen Binnennehrung und ehemaligen Außendeiche $6^1/_2$ % des katastrierten beitragspflichtigen Gesamtwertes.

Die Gemeinde- und Gutsvorsteher werden aufgefordert, die erhobenen Beiträge möglichst in voller Summe an folgenden Tagen:

1. für den	I.	Deichbezirk	am	31.	August cr.,
2. „ „	II.	„	„	1.	September cr.,
3. „ „	III.	„	„	2.	„ „
4. „ „	IV.	„	„	3.	„ „
5. „ „	V.	„	„	4.	„ „
6. „ „	VI.	„	„	7.	„ „
7. „ „	VII.	„	„	8.	„ „

an die Deichkasse zu Danzig, Thornscher Weg Nr 11, **bestellgeldfrei** abzuführen.

Gleichzeitig mit der Abführung von Beiträgen ist die Nachweisung der etwaigen Restanten **zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung** von den Gemeinde- und Gutsvorstehern der Deichkasse einzureichen.

Letzkau, den 8. August 1903.

Der Deichhauptmann.
Otto Klatt.

---

15 **Am 18. August d. Js., Nachmittags 3 Uhr,** wird

die Jagd der Gemeinde Wartsch

öffentlich meistbietend im **Lietzau'**schen **Gasthause** in **Gr. Kleschkau verpachtet.**

Der Gemeindevorsteher.
Klatt.

Nichtamtlicher Teil.

16 Wir beabsichtigen eine

Verkaufsstelle für künstlichen Dünger,

besonders auch zur Abgabe in kleineren Posten einzurichten und bitten um gefällige umgehende Bestellungen. **Kainit, Thomasmehl, 40 % Kalidüngesalz** ist vom 20. August ab vorräthig.

Zuckerfabrik Sobbowitz.

Verpachtung.

17 Es soll im Wege des öffentlichen Ausgebots auf 18 Jahre von Johannis 1904 bis dahin 1922 das der von Conradi'schen Stiftung gehörige

Rittergut Bankau, nebst dem Vorwerk Golmkau, 10,3 km von Danzig und 4 km von der Bahnstation Bölkau entfernt, mit einem Flächeninhalte von etwa 560 ha.

verpachtet werden.

Zu diesem Zweck ist ein Bietungstermin auf

Donnerstag, den 10. September 1903, vormittags 11 Uhr,

in dem Amtszimmer des Direktors des Conradinum in Langfuhr, Krusestraße Nr. 1/2, vor unserem Mitgliede, Landgerichts-Präsident Schroetter anberaumt.

Der bisherige Pachtzins beträgt 16 500 Mk. An Pachtkaution ist von jedem Bieter im Bietungstermine 18 000 Mk. zu hinterlegen.

Die Pachtbewerber müssen vor oder in dem Bietungstermine den Nachweis eines verfügbaren Vermögens von 80 000 Mk. führen

Karte und Vermessungsregister der Güter sowie die Verpachtungsbedingungen und Bietungsregeln können bei dem Rendanten der Stiftung, Landschaftssekretär Schmechel, Langgasse 34, eingesehen werden; auch wird Abschrift der Verpachtungsbedingungen und der Bietungsregeln gegen Erstattung der Schreibgebühren auf Wunsch zugesandt.

Danzig, den 31. Juli 1903.

Direktorium der von Conradi'schen Stiftung.

Redakteur J. V. Ernst Brunzen, Danzig.
Druck der Danziger Allgemeinen Zeitung, Danzig, A.-G., Hundegasse 51.